

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1881)
Heft: 2 : 1018-1029

Vereinsnachrichten: Auszug aus dem Protokoll der entomologischen Sektion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszug

aus dem

Protokoll der entomologischen Sektion.

Präsident: Herr Notar Jäggi; Sekretär: Herr Dr. G. Haller.

Das Vereinsjahr beginnt mit dem Monate Mai, die regelmässigen Sitzungen, zu welchen vermittelt Karten geboten wird, finden jeweilen am ersten Montage im Monate statt. Der Besuch war in der Regel ein ziemlich zahlreicher, indem die durchschnittliche Zahl der Theilnehmenden 10 — 12 betrug. Mehrere Male wurde diese Durchschnittszahl durch Besuche bedeutenderer schweizerischer Entomologen gesteigert, so verzeichneten wir in der Maisitzung als Gast den Vize-Präsidenten unserer schweizerischen entomologischen Gesellschaft, Herrn Riggenbach aus Basel. Die Sitzungen fanden gewöhnlich auf Webern statt, eine Ausnahme machte diejenige vom 5. September, an welchem Tage die Sektion zur Besichtigung zweier Sammlungen exotischer Lepidoptera, von denen die eine Herr Jäggi unserm städtischen naturhistorischen Museum zu bestimmen die Güte hatte, in die Wohnung unseres Herrn Präsidenten im Pelikane eingeladen.

Der Stoff entsprach dem zahlreichen Besuche vollständig; zunächst verursachte das Interesse, welches die

bernischen Entomologen am Gedeihen unseres städtischen naturhistorischen Museums nehmen, eine Fülle von Mittheilungen, indem sich mehrere Herren die Mühe genommen hatten andere schweizerische Museen zu besuchen, um sich daselbst Einsicht über die Art der Aufstellung, die Schaukästen etc. zu verschaffen. Es ist uns leider nicht bekannt, dass die Administration dieses wissenschaftlichen Institutes irgend Gewicht auf diese Erfahrungen gelegt hätte. Nichts destoweniger hielt man das Interesse gegenüber unserem Museum aufrecht, und sind von dem neuen Assistenten des Konservators, Herrn Lehrer Steck, mehrere bedeutendere Schenkungen verdankt werden. Hierbei wurden namentlich die Herren v. Büren, Hümmer, Jäggi, Jenner, Rätzer und Haller genannt.

Einen bemühenden Eindruck machte das Resultat einer von Herrn Hümmer vorgebrachten Interpellation. Als Beweggrund gegen die Wahl von Herrn Dr. G. Haller war nämlich in der Mitte der Museumscommission unter Anderem vorgebracht worden, dass die bernischen Entomologen ein ungünstig lautendes Zeugniß über dessen Befähigung als Entomologen abgelegt hätten. Herr Hümmer's Interpellation ergab, dass weder jemals hiervon in der Sektion die Rede gewesen, noch jemals irgend einer der Herren hierüber angefragt worden sei.

Als erfreulicher ist endlich hervorzuheben, dass die Herren Jenner und v. Büren in Folge von Aufforderungen, welche an sie aus der Mitte der Sektion ergangen waren, bestimmt wurden, die auf sie gefallenen Wahlen eines Bibliothekars und Kassiers unserer schweizerischen entomologischen Gesellschaft anzunehmen. Vielen Genuss versprechen sich die Mitglieder endlich von der auf Antrag des Sekretärs beschlossenen Gründung einer Vereinsmappe, in welcher die Auszüge der gehaltenen

Vorträge im Manuscripte aufbewahrt und dadurch zum Gemeingute der Sektion gemacht werden sollen.

Die wissenschaftlichen Vorträge fanden sowohl durch die grosse Verschiedenartigkeit der behandelten Themata als durch die sie begleitenden zahlreichen Demonstrationen allgemeinen Anklang. Es sind in chronologischer Reihenfolge: 1. Mai. Dr. G. Haller, über die dem Geruchs- und Gehörsinne dienstbaren Apparate der Insekten, ganz besonders der Schmetterlinge. - 6. Juni. Die Herren Jäggi und Jenner, über die Einrichtung der entomologischen Sammlungen des Museums in Genf und über die zukünftige Aufstellung der Studer-, Isenschmid- und Ougspurger-Sammlungen. - 4. Juli. Herr Präsident Jäggi, über dessen entomologischen Ausflug in's Wallis, der gemeinsame Fang auf dem Simplon. - 5. September. Vorweisung von Herrn Jäggi's Sammlung exotischer Lepidoptera und der von ihm geordneten Museums-Sammlung. - 2. Oktober. Dr. G. Haller, über den schwarzen Kornwurm (*Calandra granaria*) und verwandte Arten. Herr Jäggi, über die von ihm im Wallis gesammelten Geometriden und Lepidopteren. Herr v. Büren, über dessen Besuche bei einigen der bedeutenderen Lepidopterologen Deutschlands. - 7. November. Herr v. Büren, über die weniger bekannten Arten der Gattung *Syrichthus*. - 4. Dezember. Herr Jäggi, Nekrolog des verstorbenen Alt-Lehrer Rothenbach. Ausser diesen ausführlicheren Vorträgen wurden zahlreichere kürzere Mittheilungen gemacht und von Herrn Hümmer verschiedene humoristische Schilderungen der von der Sektion ausgeführten Excursionen verlesen.

Ausser den regelmässigen Sitzungen vereinigten drei bedeutendere Ausflüge jeweilen die Mehrzahl der Mitglieder. Der erste derselben richtete sich am Pfingsttage

nach den benachbarten Wäldern am Bielersee, der zweite brachte am Sonntage vor dem Jahresfeste der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft die Theilnehmer nach Aarau an die Jahresversammlung der schweizerischen Entomologen. Zu einem Ehrentage für die entomologische Sektion gestaltete sich aber vollends der 15. Juli, an welchem nicht weniger als 7 Mitglieder derselben sich auf der Spitze des Simplons zusammenfanden, um nach einer einfachen Mahlzeit im Hospize dem gemeinsamen Fang auf die werthvolle Fauna des Wallis obzuliegen.



